



JESSICA BACKHAUS

ZÜNDENDE IDEEN

SPEZIELLE FOTOGRAFIEN UND IHRE SCHÖPFER

Eine Idee zu haben, die sich von der Masse abhebt, ist in der Bilderflut von heute eine Notwendigkeit. Egal, ob diese Idee durch einen glücklichen Zufall oder schlaflose Nächte entsteht, ohne harte Arbeit wird sie nie das Licht der Welt erblicken. *camera* hat mit Fotografinnen und Fotografen gesprochen, die ihren Geistesblitz Wirklichkeit werden ließen.

INTERVIEWS: DANIEL HOFMANN



JESSICA BACKHAUS

CAMERA: Warum haben Sie mit dieser Serie begonnen?

JESSICA BACKHAUS: Genau betrachtet ist die Serie zu mir gekommen. Ich war gerade für ein anderes Projekt in Italien und da gibt es diese kleine, wundervolle Insel Burano. Das Besondere an diesem Ort ist, dass jedes Haus in einer anderen Farbe gestrichen wurde. Die Besitzer können die Farbe auch nicht so einfach ändern – das muss vorher immer in der Gemeinde besprochen werden. Ich fand diese bunte Insel faszinierend.

– Gibt es einen tieferen Sinn hinter den Bildern?

Der Grundgedanke dahinter ist das Zusammenspiel von Licht, Schatten und Farbe. Nur ein Element für sich allein ist nichts Beson-

deres. Bringt man aber alles in ein Motiv, entwickelt sich ein harmonisches Zusammenspiel, wie in einer Symphonie. Daher kommt auch der Titel *Symphonie of Shadows*. Es sind einzelne Noten, die zu einem großen Ganzen zusammenfinden. Ein Teil der Bilder wird dieses Jahr auch von der Pariser Oper verwendet – das freut mich natürlich sehr.

– Wie sieht Ihre Arbeitsweise aus?

Mit der Serie habe ich 2009 begonnen, aber da war es noch ein Nebenprojekt. Erst in den darauf folgenden zwei Jahren bin ich bewusst dafür zurückgekehrt. Dann war ich ein paar Tage unterwegs und ging von einem Haus zum nächsten. Das Licht ist ja jeden Tag anders und es ergeben sich immer wieder neue Formen und ich hätte da unendlich viel

fotografieren können. Ich war echt in einem Farbenrausch. Es hat mich fasziniert, wie die Elemente ins Abstrakte übergangen, nachdem sie auf ihr Wesentliches reduziert wurden.

– Was machen Sie neben solchen Projekten?

Ich bin schon seit vielen Jahren als Fotografin tätig und *Symphonie of Shadows* gehört eigentlich zu den eher kleineren Sachen, die ich gemacht habe. Erst vor kurzem habe ich ein sehr persönliches Fotoprojekt – *Six degrees of Freedom* – abgeschlossen. Es ist ein Projekt, bei dem ich mich mit meiner Herkunft, meinen Wurzeln beschäftige und zudem diverse Orte meiner Kindheit und Jugend aufsuchte.

MEHR ÜBER JESSICA BACKHAUS
www.jessicabackhaus.net

